



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

167 (29.6.1890) 2. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44976](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44976)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 1330.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adressen: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Rasch; für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller; für den Inseratentheil: Jakob Sudw. Sommer. Redaktionsdruck und Verlag bei Dr. G. Haack'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des kaiserlichen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Brigidstraße 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag Bl. 1.98 pro Quartal. Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamenzelle 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 167. 2. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Geklebsche und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Sonntag, 29. Juni 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Wochenschau.

Das politische Ereigniß der vergangenen Woche bildet die Annahme der Militärvorlage mit einer selbst für hochgespannte Erwartungen überraschenden Mehrheit. Die Opposition, welche die Vorlage ablehnte, bestand aus der genügend bekannten Koalition der Freisinnigen mit den Sozialdemokraten, denen sich diesmal außer einer verschwindend kleinen Anzahl von Centrumsmitgliedern die Volkspartei in ihrer ganzen Stärke und vollen Glorie angeschlossen. Man wird im Auslande den Eindruck gewinnen, daß die grundsätzlich oppositioneller Parteien auf die wirklich entscheidend wichtigen Fragen keinen bestimmenden Einfluß auszuüben vermögen und daß somit, trotz der Entlassung des Fürsten Bismarck Herr Eugen Richter noch immer nicht der ausschlaggebend Faktor im Reichstage geworden ist.

Der Reichstag hat sich in der letzten Woche noch sehr eingehend mit dem die Errichtung von Gewerbetrieben betreffenden Regierungsentwürfen beschäftigt. Bereits im Jahre 1878 ist dem Reichstage eine Vorlage unterbreitet worden, welche die Einrichtung der Gewerbeämter verallgemeinern wollte, um auf diese Weise ein den sozialen Frieden beförderndes Organ zu schaffen. Damals scheiterte die Vorlage an dem Umstande, daß der Reichstag in die Vorlage Bestimmungen aufnahm, welche den verbündeten Regierungen die Zustimmung zu derselben nicht gerathen erscheinen ließen. Inzwischen hat der Reichstag wiederholt den Wunsch ausgesprochen, die damals gescheiterte Absicht wieder aufgenommen zu sehen, und zwar war dieser Wunsch ein auf allen Seiten des Hauses getheilte. Es wird demnach der soeben dem Reichstag beschickte Entwurf in einer den Verhältnissen angepaßten Weise zum Gesetz erhoben und somit ein neuer Schritt auf der zur Lösung der sozialen Frage zutretenden, die Gegensätze zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer mildern den Bahn gethan werden.

Der deutsch-englische Vertrag hat in den weitesten Kreisen in Deutschland eine arge Enttäuschung hervorgerufen, welcher ein im Inseratentheile verschiedener Blätter veröffentlichter Aufruf Ausdruck geben will. Es heißt in demselben, daß die Heldenthaten Bismarck's und seiner Begleiter durch diesen Vertrag nutzlos gemacht worden seien und es wird in wenig freundlicher Weise der bisherige Verlauf der deutschen Colonialpolitik von der Karolinen- und Samoafrage an bis zum Abschluß des deutsch-englischen Abkommens dargestellt. Der Aufruf gipfelt in der Aufforderung an das deutsche Volk, es möge in einer Massenbittschrift an den deutschen Reichstag offen und unumwunden aussprechen, daß jener Vertrag die helle Verzweiflung in Tausenden geweckt hat, die mit jeder Faser ihres Herzens an Deutschland hängen. Männer aller Parteien, die bei dieser Angelegenheit sich lediglich als Deutsche fühlen, sollen die Sache in die Hand nehmen. Der Reichstag werde und müsse diesem Wunsche Gehör schenken. Der Reichstag werde, so hoffen die Verfasser des Aufrufs, mit einer überwältigenden Mehrheit vor die Regierung treten und ihr sagen: „Der Vertrag mit England schädigt unsere Interessen und verwundet unser Ehrgefühl; er darf deshalb niemals zur Wirklichkeit werden!“

Die Geschäftsdispositionen des Reichstags sind dahin verabredet, daß heute, wenn möglich, die dritte Lesung des Gewerbeamtengesetzes zu Ende geführt werden soll, auch wird heute die dritte Lesung des Militärgesetzes erfolgen und am Montag die erste Lesung des dritten Nachtragsetats vorgenommen werden, welcher die finanziellen Konsequenzen des Militärgesetzes zieht, und außerdem für strategische Bahnen, Schießübungen etc. Kredite fordert. Am Dienstag würde sich hieran die zweite Lesung der Beamtengehälter-Erhöhungen schließen und dann am Mittwoch und Donnerstag die zweite resp. dritte Lesung der beiden letztgenannten Vorlagen erfolgen können. Außerdem sollen noch einige Initiativanträge und Wahsprüchungsachen erledigt werden, und hofft man, die jetzt nothwendigsterweise zum Abschluß zu bringenden Arbeiten so erledigen zu können, daß man bereits am letztgenannten Tage damit fertig sein würde. Bezüglich der Vertagung des Plenums bis zum Herbst ist in Aussicht genommen, die Gewerbeordnungs-Kommission er-

hebtlich früher als das zum 18. November zusammen tretende Plenum ihre Arbeiten wieder aufnehmen zu lassen, vermuthlich um den 15. Oktober, damit die Arbeitervorlage zur Plenarberatung reif sei, wenn das Plenum sich versammelt.

In Oesterreich-Ungarn sind die Beratungen der Delegationen geschlossen worden, nachdem man noch den Ministern, trotz der Mehrforderungen, ein Vertrauensvotum ertheilt hat. In einer mit den österreichischen Delegirten geführten Unterhaltung hat der Kaiser den deutsch-böhmischen Ausgleich einer Kritik unterzogen, welche jede tschechische Annäherung in die Schranken weist. Als der Kaiser bedauernd bemerkte, die tschechische Bevölkerung in Böhmen sei durch leere Phrasen in unnütze Aufregung gerathen, setzte der tschechische Führer Kiegar aus einander, daß seitens der Regierung etwas geschehen müsse, um der Bewegung Einhalt zu gebieten; dazu würde die Einführung des Tschechischen als innere Amtssprache in Böhmen am besten dienen. Die Antwort des Kaisers ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, daß er die Staatsnothwendigkeit und die Ordnung der Verwaltung zu hoch stelle, um hier ein Nachgeben zu kennen und daß behhald die deutsche Sprache für immer die intime Amtssprache bleiben müsse.

Der italienische Konfessionspräsident Crispien wies jüngst in einer seiner Reden in der Deputirtenkammer darauf hin, wie verfehlt es von Seiten der italienischen Demokratie gewesen wäre, den niederen Klerus seiner Zeit nicht zu berücksichtigen. Eine soeben vom Kardinalvikar des Vatikan publicirte Verordnung wird jedenfalls dazu beitragen, eine große Anzahl der Scaguozzi, jener armen Geislichen, welche im Segensgange zu den mit Pfanden reich ausgestatteten Konvikten und Prälaten vom Leben bürgerlich bezahlter Messen leben, dem Vatikan vollständig zu entzuziehen. Nach dieser Aenderung müssen alle in Rom lebenden Priester, die nicht mit einer Pfründe ausgestattet sind oder nicht eine bestimmte Anstellung haben, binnen einem Monate sich nach ihrer Diözese begeben. Während nun jene armen Scaguozzi in Rom, wo es an zahllosen Stiftungen für Messen nicht mangelt, von zwei bis fünf Lire, die sie für die Messe erhalten, immerhin nothdürftig ihr Leben fristen konnten, werden sie in der Provinz, woselbst nur eine Lira (80 Pfennig) für die Messe bezahlt wird, der bittersten Noth preisgegeben. Hiernach kann es keinem Zweifel unterliegen, daß diese jüngste Maßregel zur Verbitterung des niederen Klerus in Italien wesentlich beitragen wird.

In England ist man natürlich über die durch das deutsch-englische Abkommen eröffneten Aussichten sehr erfreut und hat, wie es scheint, gegründete Ursachen, befriedigt zu sein. Gegentheilige englische Prestitimmen verfolgen nur den durchsichtigen Zweck, England als benachtheiligt erscheinen zu lassen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. Juni 1890

Das neue Beamtengezet. Man schreibt uns: Vier volle Wochen sind bereits verstrichen, seit das neue Beamtengezet, dessen Einführung auf 1. Januar d. J. allgemein erwartet wurde, von den beiden Kammern genehmigt worden ist und immer noch nicht haben sich dessen finanzielle Wirkungen in dem erhofften Maße geltend gemacht. Daß die nöthigen Vorbereitungen getroffen seien, um gleich nach der sicher zu erwartenden Annahme des Gesetzes den interessirten Kreisen die Wohlthaten desselben allgemein zuzuwenden, dürfte man wohl als sicher voraussetzen. Um so weniger kann man es denn auch begreifen, wo es eigentlich noch fehlen sollte. Alleits herrscht nur ein Wunsch: Es möchten den oratorischen Auseinandersetzungen über die Segnungen des neuen Gesetzes nun doch auch bald die Beweise in klingender Münze folgen; das ist die Hauptsache für Alle.

Der Verband der deutschen eingeschriebenen freien Hilfsklassen will eine Petition an den Reichstag richten, um Errichtung von Luftkurorten für unbedeutende Brustkranke, besonders Schwindsüchtige, auf Reichskosten. Der Entwurf der Petition ist durch ganz Deutschland in Umlauf gesetzt und die einzelnen Hilfsklassen sind um ihre Unterstützung ersucht worden. In derselben wird vorgeschlagen, daß die Krankenkassen aus Mangel an hinreichenden Mitteln nicht in der Lage seien, ihre brustkranken Mitglieder deren Bahl bei verschiedenen Kassen, z. B. derjenigen der Cigarrenarbeiter, etwa 50 Pct. sämtlicher Kranken betragen soll in Luftkurorten, wo eine Genesung in vielen Fällen noch möglich, in Pflege zu geben. Die staatliche Fürsorge für die wirtschaftlich Schwachen, so heißt es in der Petition, ist ja durch die kaiserlichen Erlasse deutlich genug ausgedehnt worden, und wir sind der Meinung, der hohe Reichstag wird ganz im Sinne der kaiserlichen Intentionen handeln, wenn er diese Fürsorge

auch auf die Kranken und Leidenden mit ausdehnt, die oftmals als ein Opfer ihres Berufes die Arme der Lungenschwindsüchtigen mehren.

Prinz und Prinzessin Leopold von Bayern trafen heute Nachmittag 3 Uhr 38 mit dem fahrplanmäßigen Zug von Heidelberg in einem Salonwagen der bayerischen Staatsbahn hier ein und bestiegen sofort den bereit stehenden Extrazug der Pfalz, Eisenbahn, welcher dieselben in ununterbrochener Fahrt nach Etenkofen bringen wird. Die hohen Reisenden empfingen den 1. und 2. Vorstand des hiesigen bayerischen Hilfsvereins und ein blau-weiß gekleidetes Mädchen, welches der Prinzessin ein Bouquet überreichte, in ihrem Salonwagen und unterboten sich einige Zeit kultivoll mit denselben. Bald nach der Abfahrt des Zuges erscholl von Ludwigshafen das Geläute der Glocken und Höllersoloden zur Begrüßung derselben beim Eintritt in die Pfalz. Die Prinzessin, einfach aber höchst elegant gekleidet, machte durch ihre jugendliche Anmuth und salbige Lebenswürdigkeit den sympathischsten Eindruck; sie besuchte die Pfalz zum ersten Male.

Personalmeldungen. Der Amtssakuar Hugo Schneider in Mannheim wurde zum Amtsregistrator ernannt, der Referendar Dr. Maximilian Lefo in Mannheim dem Groß Notar Weirauch daselbst zugewiesen, der Eisenbahn-Expeditionsassistent Wilhelm Meßmer in Mannheim nach Achem, der Referenzführer Albert Schneider in Konstantz nach Mannheim versetzt. — Philipp Schröder, Sergeant vom 2. Bad. Grenadier-Regiment Nr. 110 wurde zum provisorischen Gendarmen ernannt.

Das Künstler-Waldhornquartett vom Königl. Hoftheater in Hannover veranstaltet nächsten Donnerstag und Freitag zwei Concerte in den Garten-Salons des Badner Hofes. Die Zeitungsberichte aus den verchiedenen Städten, woselbst Concerte dieser Künstlergesellschaft stattgefunden haben, lauten übereinstimmend, daß die Aufführungen einen seltenen Kunstgenuss bieten. Wir zweifeln nicht, daß auch die hiesigen Concerte von bestem Erfolg begleitet sein werden. Das Arrangement der Concerte hat die Musikalienhandlung Th. Schaller übernommen, woselbst auch der Vorverkauf der Concertkarten stattfindet.

Neubarbrücken-Nebau. Die Montirung der neuen Neubarbrücke, welche zuerst auf dem diesseitigen Ufer in Angriff genommen worden ist, schreitet rüstig vorwärts. Zum Transport der Eisentheile sind mehrere Loustahnen aufgestellt worden, welche die mächtigen Eisentheile mit großer Bechichtigkeit an Ort und Stelle befördern.

Der Schaden, welcher durch den gestern Mittag in der chemischen Fabrik Rheinau stattgehabten Brand und die damit verbundene Explosion entstanden ist, beläuft sich nach der vorläufigen Schätzung auf 200,000 Mk.; es ist jedoch alles verhehrt. An der Versicherung sind mehrere Gesellschaften betheiligt. Heute früh 6 Uhr wurde der Betrieb in der chemischen Abtheilung der Fabrik wieder aufgenommen. Am Brandplatze ist man gegenwärtig mit der Beseitigung der Trümmer beschäftigt.

Gewerbe- und Industrieverein. Gestern Abend versammelten sich im kleinen Kasinoaal auf Einladung des Gewerbe- und Industrievereins eine große Anzahl hiesiger Schlossermeister und Mechaniker, um über die Bildung einer Meistervereinigung für diese Gewerbe zu beraten. Nach einer längeren lebhaften Diskussion wurde beschlossen, eine solche Vereinigung zu gründen und es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren H. Arg. G. Bach, Engelbert Frig. Lang und H. N. Kolank's beauftragt, welche das Nöthige in dieser Angelegenheit besorgen wird.

Turnverein. Der Großherzog hat laut Ministerialentscheidung d. d. Schloß Baden, den 15. Juni 1890, dem „Turnverein Mannheim“ die Körperlichkeitsrechte ertheilt.

Selbstmord. Der am ganzen Rheinstrom, von Mannheim bis nach Holland bekannte, allgemein geachtete und beliebte Flokstruermann Joseph Feijinger von Castel machte vorgestern Nachmittags in Mainz in einem Anfall von Geistesstörung seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Der Unglückliche, der eine zahlreiche Familie hinterließ, war noch eine Stunde vor dem verhängnisvollen Schritt heiter und wohlwermuth im Kreise von Freunden und Niemand konnte selbsterdennende Absichten ahnen.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 27. Juni. In dem benachbarten Orte Santhausen fiel der 20 Jahre alte Jakob Scheid von einem Baum herab und erlitt dabei solche Verletzungen, daß es alsbald seinen Geist aufgab.

Leimen, 27. Juni. Der hiesige Schmied P. S. wurde gestern verhaftet, weil er sich mit einem Säbel in die Wohnung seiner Mutter begab, um diese zu tödten. Die anwesende Schwester sprang zum Fenster hinaus und holte Gendarmen, die den Attentäter verhafteten.

Niederbach, 27. Juni. Rourermeister Jakob Holzwarth aus Steinsfurt kürzte gestern Mittag beim Verzug eines Hauses gegen 4 Meter hoch rückwärts von einer Leiter herab und verlor sich bedeutend am Hinterkopf und Rücken. Sein Zustand ist bedenklich.

Bretten, 26. Juni. Der Damm der Kraichgaubahn ist bei der Willardon'schen Mühle in der Rebhütte gestern Vormittags auf einer Strecke von 10 Metern wiederum gerutscht, und zwar an derselben Stelle wie bei den letzten Rutschungen. Auch diesmal hingen Schienen und Schwellen des einen Geleises, kurz nachdem der 1/10 Uhr von Eppingen kommende Personenzug darüber hinfahren, frei in der Luft. Die Rutschungen dauerten bis gestern Abend und sind vermuthlich dadurch entstanden, daß die von früheren derartigen Vorkommnissen herüberbrachte, am Fuße des Damms seither abgelagerte Erde abgeführt wurde, um an deren Stelle eine 2 Meter breite Mauer aus Sandsteinquadern erstellen zu können. Der Betrieb der Bahn ist nicht gestört, da ein Geleise unbesetzt ist.

Freiburg, 27. Juni. Für die bevorstehenden Stadtratswahlen wird voraussichtlich von den beiden Parteien eine gemeinsame Vorschlagsliste abgegeben werden.

Kleine Chronik. In Schopfheim kürzte eine Arbeiterin vom Heuboden herab und erlitt hierdurch einen Schädelbruch, so daß sie alsbald ihren Geist aufgab.

Pfälzische Nachrichten.

R. Odenkoben, 27. Juni. Das altberühmte Gasthaus zum „Goldenen Schaf“ dahier ist in den Besitz des Herrn Brauereidirektors Schwarz von Speyer übergegangen.

Brücken, 26. Juni. Um Ausschreitungen zwischen den Kirchenbesuchern zu verhüten, wurden zum vormittägigen Gottesdienste in hiesiger kathol. Kirche am vergangenen Sonntag der Herr Bürgermeister von Käßberg und die Gendarmerie von Waldmohr entsandt.

Aus der Pfalz, 27. Juni. Wenn eine nach Landau gelangte Nachricht auf Wahrheit beruht, so würde die dortselbst garnisonierende 2. Abteilung des 2. Feldartillerie-Regiments nach Würzburg verlegt, wo dann das Regiment beizammen wäre.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 28. Juni. (Strafkammer II) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Gabenbach. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Referendar Diez.

Stimmen aus dem Publikum.

General-Feldmarschall Graf Moltke feiert mit Gottes Hilfe am 26. October dieses Jahres sein neunzigstes Geburtstagsfest.

Tagesneuigkeiten.

Rappoldweiler, 26. Juni. (Arch nicht Abel) Während unser Nachwächter an einem der letzten Abende die Stunden abrief und verdächtiges Geklingel abzuwachen bestrebt war, wurde ihm eine Biege aus dem Stalle gestohlen.

größerer Antheil zu seinem fühl. Geschenk bewogen hat Schwarz, welcher ein Eingreifen des Königs u. der Verwandten besorgte, hat sich mit dem Geld ins Ausland begeben, und trotz der unerschöpflichen Vermittelungen ist es bis jetzt noch nicht gelungen, seinen Aufenthalt festzustellen.

Wien, 26. Juni. Die Dummen werden nicht alle. Wenn man die Schwindereien der Lehrerstochter Rosa Weiser aus Winklern betrachtet, die sie unter dem Namen einer „Baronin Trentinaglia“ ausübte, so weiß man nicht, ob man mehr die Kühnheit dieser „Baronin“ oder die Dummheit ihrer Opfer bewundern soll.

Wien, 27. Juni. (Die Kinder gerettet) Die Eltern ertranken. Gestern Nachmittags ereignete sich in Langenargersdorf auf der Donau ein entsetzlicher Unglücksfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen.

Paris, 26. Juni. (Robin soll das führen?) Die Schwärzereien haben gestern den Decker Eugen Perle, welcher aus gearbeiteter Eiserlucht seine Frau erschlagen wollte und leicht verlegt, frei gesprochen, trotzdem er bei der Verhandlung erklärte, er bedauere nur, seine Frau nicht wirklich erschossen zu haben!

Paris, 26. Juni. (Telephon) Versuche, zwischen Paris und Calais (280 Kilometer) zu telephoniren, sind vollständig gelungen. Mittels des unterirdischen Kabels will man jetzt Paris mit London direkt telephonisch verbinden und zweifelt durchaus nicht an einem glänzenden Erfolg.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 27. Juni. Der Kaiser hat dem Reichskommissar Major von Wismann drei Maxim-Geschütze für die ihm unterstellte Truppe zum Geschenk gemacht, daneben eine Feldbatterie. Von dieser hat Herr von Wismann den Kaiser gebeten, ihm nur zwei Geschütze zu belassen und ihm für die anderen ebenfalls Schnellfeuerkanonen zu geben.

Berlin, 29. Juni. Graf Hatzfeld, welcher kürzlich aus Deutschland nach London zurückkehrte, erklärte in einer Gesellschaft, daß der Friede auf zwei Jahre hinaus gesichert sei. Dieser wiederholt ausgesprochenen Aeußerung misst man allgemeine Bedeutung bei.

Wien, 27. Juni. Die gemeinschaftliche Reise des deutschen Kaisers mit dem Erzherzog Carl Ludwig nach Rußland wird im August stattfinden. Der deutsche Kaiser wird während der ganzen Zeit seines Aufenthaltes in Rußland nur in der Gesellschaft des Erzherzogs Carl Ludwig sein. Kaiser Wilhelm hat kundgegeben, daß die Gründe seiner persönlichen Bitte in dem festen Entschlusse bestehen, nicht den geringsten Zweifel über die vollständige Identität der friedliebenden politischen Absichten seiner eng verbundenen Mächte gegenüber Rußland aufkommen zu lassen.

London, 27. Juni. Ralwar, der Expräsident der Republik San Salvador, der sich als politischer Flüchtling in Paris aufhält, wurde nach Centralamerika zurückberufen. Er beschrieb die Revolution daselbst als eine gelungene Volkserhebung gegen die Gewalttherrschaft des umgebrachten Präsidenten Menendez, der neuerdings zweiwundert politische Gegner todtgeschossen ließ.

Dehnung. Die Armenier sind nicht länger im Stande, die Gräueltaten der Kurden zu dulden. Im Kampfe mit den Kurden, woran auch türkische Truppen theilnahmen, wurden 80 Armenier getödtet und viele verwundet. Auch neun türkische Soldaten und viele Kurden sind gefallen.

London, 27. Juni. Lord Salisbury empfing heute eine Abordnung der Londoner Handelskammer, welche die Wünsche der Kammer bezüglich der englischen Interessen in Ostafrika und der schwebenden Verhandlungen mit Deutschland überbrachte.

Belgrad, 27. Juni. Die Regierung genehmigte die Stadianeihe im Betrage von 10 Millionen Franken.

Sofia, 27. Juni. Fürst Ferdinand ist heute Vormittag in Turnovo-Serin an Land gegangen und alsbald nach Karlsbad zu einer längeren Badekur weitergereist. Eine an das bulgarische Volk gerichtete Proklamation, datirt „An Vord des bulgarischen Dampfes Karum“, erkennt den Ministerpräsidenten Stambulow zum Verweser des Fürstenthums für die Dauer der Abwesenheit des Fürsten.

Newyork, 27. Juni. Es herrscht fürchterliche Hitze in Nordamerika. Seit Dienstag zeigt das Thermometer in Newyork 98 Grad Fahrenheit, in Chicago 102 Grad. Mehrere Todesfälle und zahlreiche Erkrankungen kamen in Folge Sonnenstiches vor.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 28. Juni. An der heutigen Börse gingen Brauerei-Eisenbahn-Aktien um 28 1/2 pCt. Sonst notiren Anilin-Aktien 272 bez., Mannheimer Lagerhaus 92 B. und Pfalz. Brechhellen 167 B. Die Haltung ist im Allgemeinen abwartend.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 28. Juni.

Table with columns for various securities and their prices, including '4 1/2 pCt. Olig. Markt', '4 pCt. Olig. Markt', etc.

Aktionen.

Table listing various companies and their share prices, such as 'Sächsische Bank', 'Preussische Kreditbank', 'Bayer. Hyp.-Bank', etc.

Frankfurter Börse vom 28. Juni.

Table showing exchange rates and prices for various locations like 'Credit 264 1/2', 'Disconto 222.60', 'Dresdner Bank 166.90', etc.

Pariser Börse vom 26. Juni.

Table with financial data for the Paris market, including 'Rio 595', 'Renten 91.95', etc.

Dampfer-Nachrichten.

Abreise-Dampfschiffahrt. Königlich und Kaiserlich. Die Abreise- und Rückreise nach allen Rheinplätzen bis Rotterdam und Verbindung mit der Grand Central Company nach London ist gesichert.

Wasserstands-Nachrichten.

Table showing water levels at various locations, including 'Rhein', 'Donau', 'Main', etc.

Wassermärkte an den Badenbädern oberhalb der Eisenbahnbrücke 16° R.

Für jedes Paar bei mir gekauftes Herren- oder Damen-Riefel aus der Fabrik von Otto Herz & Cie. Frankfurt a. M. und London liefte ich die weitgehendste Garantie, indem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artikel unvorhergesehenen Mängels zeigen sollte, solchen gegen ein neues Paar umzutauschen.

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

Spezialgeschäft in Bettfedern, Matratzen, vollkündigen Betten und einzelnen Theilen d. bill. u. Größte Auswahl, reellste Bedienung. Anfertigung in eigener Werkstatt.

Ein gewisses Körperliches Wohlbehagen, neue geistige Spannkraft empfindet man nach dem Genuss von 1-2 Kola-Pastillen, bereitet von Apotheker Dallmann. Die selben sind pr. Schachtel Mk. 1 zu haben in allen Apotheken. 72888

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Junii. Verlobte. 20. Paul Ulrich gen. John, Schneider u. Maria Weib...

- 18. Rudolf Arnold, S. v. Emil Benz, Feilenbauer.

Kirchen-Anzeigen.

- Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, den 29. Juni. Missions- und Gustav-Adolph-Fest.

- Katholische Gemeinde. 5. Sonntag nach Pfingsten, 29. Juni.

- Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, 29. Juni, Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Saal.

Philharmonischer Verein. Sonntag, den 6. Juli. Concert der Vorschule.

Billigste Romane in handlichstem Format. von den beliebtesten und ersten Schriftstellern bringt die Colen-Ausgabe...

„General-Anzeiger“ der Stadt Mannheim und Umgebung.

Zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ „Mannheimer Journal“ erscheint täglich, Samstags in zwei Ausgaben...

Die Roman-Bibliothek des General-Anzeigers erscheint sechs Mal wöchentlich, acht Seiten stark, in eleganter Ausstattung.

„Die Zigeunerin“ von Leopoldine Baronin Prochazka. Dieser überaus spannende, hochinteressante, bis zum Schlusse das Interesse des Lesers auf's Höchste fesselnde Roman...

Vaterländische Feuer-Ver sicherungs-Actien-Gesellschaft Elberfeld. General-Agentur Mannheim (vormals Nestler & Co.)

Empfehlung. L. 4, 17 Gebrüder Behn L. 4, 17. Gan- u. Möbelschreinerei.

Stellengesuch. Ein junger Mann (Russe), der seinen seine Studien an einer der hervorragenden Handelshochschulen laut Zeugnissen mit glänzendem Erfolge beendet hat...

Ausgang aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Junii. Verlobte. 20. Gg. Kröyer, Bahnarb. u. Marg. Köhn.

- 18. Louise Mathilde, L. v. Carl. Schwarz, Kaufmann.

Amthaus-Anzeigen

Gr. Bad. Staatseisenbahnen. Mit Wirkung vom 1. Juli 1890...

Abdingung. Nr. 11997. Der am 22. April 1890...

Dienstag, 12. August 1890, Vormittags 8 Uhr.

Einladung. Die Mitglieder des Bürger-Ausschusses...

Dienstag, den 1. Juli 1890, Nachmittags 3 Uhr.

Steinkohlen-Lieferung. Das israel. Kränken- und Pfand...

Große Fahrniß-Versteigerung. Nächsten Mittwoch, den 2. Juli...

Gr. Anstett, Auctionator.

Gehantmachung.

Das Reichsgericht über die Invalitäts- und Altersversicherung...

Der praktische Taschensfahrplan. Sommerdienst 1890. Für nur 15 Pfennig...

Versteigerung eines Wohnhauses und eines Tabakmagazins.

Das Wohnhaus N 4, 7 nebst Zugehörden, neben Anton Draßner...

Das Grundstück mit Tabakmagazin F 7, 30 nebst Zugehörden...

Gg. Anstett.

Ausstände aller Art, hier u. auswärts werden prompt...

Th. Paul jun. Rechtsagent, P 4, 7.

Josef Fried, C 3, 2 empfiehlt sein Lager von solid gearbeiteten...

Möbel. Unternehmener liefert feinstes Gutes...

J. Schmitt, Ladenbura.

Comptoir-Einrichtungen neue und gebrauchte, billig in der Möbel-Handlung...

Alle gebrauchten Vorkaufsmarken...

Dankfagung.

Die Karlen-Bäcker-Anstalt erhebt aus Anlaß der 50jährigen Jubel...

Soeben erschienen: Der praktische Taschensfahrplan. Sommerdienst 1890.

Jean Krieg, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter...

Der treueste Schatz für Mädchen u. Frauen sind die reizend illustrierten...

Die ersten 2 Blätter kosten je 1 Mark per Vierteljahr.

Josef Fried, C 3, 2 empfiehlt sein Lager...

Möbel. Unternehmener liefert feinstes Gutes...

J. Schmitt, Ladenbura.

Comptoir-Einrichtungen neue und gebrauchte...

Alle gebrauchten Vorkaufsmarken...

Turn-Verein.

Unerreichtes. Mitglieder zur Nachricht, daß die Übungsabende...

„Frohsinn.“ Sonntag, den 6. Juli 1890, findet unser Hauptausflug...

Mannheimer Zitherclub. Sonntag, 6. Juli a. c. Ausflug mit Musik nach Weinheim.

Leibbinden Unterhosen Hemden nach Maß, exact und billig...

Bunzpra. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Zur gefl. Beachtung! Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Handarbeiten. Eine tüchtige Weibsherin empfiehlt sich...

Münzen u. Medaillen kaufen und erbiten Offerten mit Preisangabe...

Brabanter Tafel-Sardellen. 100 frei für R. 7,50.

Matjeshäringe, das 5 Kilogramm mit Inhalt ca. 15 Stk....

Eis. Runfeld in Heinen und größeren Quantitäten...

Garantirter reiner Schleuderhonig.

Gegen Hautunreinigkeiten. Mitesser, Finnen, Flechten...

Bergmann's Birkenhalsamseife...

Blut-Magen- & Nervenstärker.

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

Blut-Magen- & Nervenstärker. Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige...

3. Brau's Weinrestaurant

Empfehle Frühst. Mittagstisch im Abonnement zu 60 u. 80 Pf.

B. Hofmann z. goldenen Stern, B 2, 14, Telefon Nr. 320.

ächtes Pilsener Lager-Egyptbier, sowie ächtes Münchener ungepundetes Klosterbier.

Zum Ansehen empfehle hochgradigen Nordhäuser Kornbranntwein.

Kornbranntwein sehr alten feinen Bismarcker.

Kornbranntwein vorzügliches 81271.

Kirsch- u. Zwetschgenwasser deutschen und französischen Cognac.

Rum, Arac, holl. Rassa-nade, Sandis, Gewürze etc.

Herrn. Hauer, N 2, 6. Deutscher Cognac in bester Qualität...

Th. Paul jun., Agent, P 4, 7.

1888er Freinsheimer per Flasche 50 Pf.

A. Heim, F 4, 4.

Billige Weine. Altdutsche Weinstube P 2, 3.

88r Herzheimer Weißwein per Flasche 1/2 Liter 50 Pf.

87r Süßelsahner Rothwein per Flasche 1/2 Liter 75 Pf.

Apfel-Wein, Mandel, in naturreiner Qualität...

J. Kadel, Muerbach a. Bergstr. (Hessen).

Neu! Asperulin. Neu! Ein Auszug aus frischem Waldmeister...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet...

Achtung!!!

Zur praktischen Ausübung einer erfolgreichen technischen Erfindung...

Ankauf Gebrauchte Bücher, einzeln und ganze Bibliotheken...

Freiburg i.B. Ein schönes mitten in dieser Stadt...

Pianino von Schwabacher Hofmeister...

1500 Einmachgläser per Stück 10 Pf.

Zu verkaufen: zwei schwarze Bude, 1 reine Kasse...

Stellen finden. Ein tüchtiger Hauswirth...

Stellen suchen. Eine tüchtige gewandte Kellnerin...

Zu vermieten. F 3, 8 2 Zr. 1 hübsch möbl. Pension...

H 1, 14 am Markt, Laden mit Wohnung...

M 5, 3 der 3. Stod, füll schöne Zim., Kammer...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft...

F 4, 8. F 4, 8.
Musverkauf.
 Wegen Geschäftsveränderung unterziehe mein großes Waarenlager in Tuch, Buckskin, Regenmantelstoffen, Kleiderstoffen, weiß und farbige Baumwollwaaren, Bettuchleinen, Möbelstoffen, wollene Bettteppiche, Tischdecken, Waffeldecken, Gardinen abgepaßt und am Stück zc. zc. einem Ausverkauf zu sehr reduzierten Preisen und ist Jedermann Gelegenheit gegeben zu vorteilhaftem und billigem Einkauf.
J. Lehlbach,
 F 4, 8. F 4, 8.
 NB. Die Geschäftsräume sind ebenfalls zu vermieten. 80478

Neue billige Kinderhüte,
 " " Knaben-Cloufen
 " " Damenröcke,
 " " Schweizer Stickereien
 empfiehlt 79915
J. J. Quilling
 D 1, 2.

Zum Hochsommer
 empfehle in größter Auswahl zu billigen festen Preisen
Comptoir-Säckchen
 von R. 2.50 an.
Lustre-, Cachemir- und Cheviot-Jaquets
 von R. 4.- an.
Piqué- und seidene Westen
 in allen Preislagen.
Staubmäntel
 in verschiedenen Genres.
Eine große Parthie Waschlhos
 werden wegen Aufgabe dieses Artikels unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. 79977
Georg Fischer,
 E 2, 1 Planken E 2, 1.

Naturheilmethode. Leinenwäsche.
 Die von den Herren Leuz & Co. in Böhlingen angefertigte
Regulär gestricke Leinenwäsche
 als Herren- u. Damenhemden, Unterjacken, Weinselber, Socken u. Strümpfe,
 Sommer- und Winterqualität, roh und gebleicht, entspricht den Bedingungen der Natur- und Wasserheilmethode und kann laut Handbroschüre des
 81219
Hrn. Pfarrer Seb. Kneipp in Würzhofen
 vom 23. März 1890 empfohlen werden.
 Diese gestricke Wäsche besteht aus rein leinenem, mehrfach gewirtem Garn ist viel dauerhafter und bedeutend billiger als leinen gewordene Trikotwaare und mit dieser ja nicht zu verwechseln. Sie kann ohne Nachtheil ganz rein gewaschen werden. Ausbesserungen geschehen durch Reinwaschen der schadhaften Stellen, wie bei Strümpfen.
 Niederlage bei
C. Speck, Mannheim, C 1, 7,
 am Paradeplatz.
 Aus der Fabrik wird nur an Wiederverkäufer abgegeben.

Pfarrer Seb. Kneipp's
 leinene Trikothemden, deren Verkauf mir übertragen wurde, sind nach circa 10 Tagen bei mir zu haben. Bestellungen auf Probekunden oder Auswahlsendungen nehme ich bereits jetzt entgegen und ertheile ich auch nähere Auskunft. 81088
 H 1, 4. Leonhard Cramer. H 1, 4.

Hamburg-Australien
 Direkte Deutsche Dampfschiffahrt nach
Adelaide, Melbourne, Sydney
 (Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle 4 Wochen.
 Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
 Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischenwegs-Passagiere.
 Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden.
Walter S. von Redow, Mannheim,
 oder deren bekannte Agenten. 79515

Färberei Kramer.
 Mechanische
Teppich- & Klopfererei
 und 80853
Reinigung
 durch patentirte, beste englische Maschine mit Dampftrieb.
 Motten und Würmer in Polster-Möbel zc. werden sicher vernichtet.
 Anmeldungen zur Abholung von Teppichen, Säulern, Polster-Möbel zc. werden entgegen genommen.
 Fabrik: Thoräckerstr. Nr. 4. Telephon 210.
 Laden: C 1, 7, Laden: S 1, 8,
 Telephon 407. Telephon 295.
 Chemische Waschanstalt.

Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe und Vorhänge,
 gegründet 1859.
F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und in hervorragender reicher Auswahl:
Bett-, Sofa- u. Salon-Vorlagen
 Tapestry, Brüssel, Axminster, Peluche, Tournay etc.
Leichte Smyrna-Teppiche
 (von 14 R. pr. Quadrat-Meter an)
 Säulerköpfe.
 Helle engl. Tüll-Gardinen, dunkle farbige Vorhangstoffe und abgepaßte Vorhänge in jeder Preislage.
 Tischdecken in einfarbig u. gemustert, Peluche-Decken in vielen Qualitäten und allen Größen.
Rixdorfer Linoleum
 bestes deutsches Fabrikat, zu Original-Fabrikpreisen.
 Auswahlsendungen, Muster, sowie ausführliche Preislisten auf Wunsch.
 Besondere Preisermäßigung bei Abnahme größerer Posten und ganzer Einrichtungen. 78930

Drahtgeflechte
 roh und verzinkt, für Einzäunungen zc. in allen Maschenweiten und Drahtstärken in jeder gewünschten Breite und Länge. Bedeutende Drahtverträge noch zu billigen Preisen angekauft, erdüblichen zc. mit von 30 Bg. an den □-Meter zu liefern.
 ferner Stacheldraht empfiehlt
 72952 **Th. Löhler,**
 T 6, 13 Mannheim T 6, 13

Für Augenleidende
 gibt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amtlich geprüfte und ärztlich empfohlene 75257
Kölnische Wasser
 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, zugleich feinstes Toiletten-Parfüm.
 In Flaschen à 35, 60, 70 und 90 Pfg.
 Alleinverkauf für Mannheim bei
Carl Schneider, Q 4, 20.

Phönix-Pomade
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Böttche 1 u. 2 M.
 Gebr. Hoppe, Berlin SW. Med.-chem.-Fabr. & Parf.-Fabr.
 Zu haben in Mannheim bei E. J. Hartmeyer, Goltzstr. P 3, 13 und Jacob Roth, Friseur E 5, 1, in Ludwigshafen bei Jean Weich, Friseur, in Heidelberg bei Jos. Müller, Hauptstr. 80410

Gefrorenes
 empfiehlt 77408
Gottfried Sirsch,
 Bäckerei und Conditorei F 3, 10.

Bildhauerei Joseph Weltmann
 K 4 Nr. 7 1/2
 übernimmt Anfertigung von
Figuren, Ornamenten und Grabsteinen.
 Renovation von Denkmälern, Grotten für künstlerische Ausführung. 79547
 Referenzen zu Diensten.
 Großes Lager in fertigen Steinen von Schiefer, Granit, Marmor und Sandstein auf dem Werkplatze K 4, 7 1/2.

Grab-Denkmäler
 von einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt
Ehrenfried Meyer,
 Bildhauer.
 Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Schmiede des Herrn Kocher. 71908

Grab-Denkmäler
 reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
 Bildhauer. 74496
 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Garantie für vorzügliche Güte.
Hobel FABRIKATION
 Trockenest Holz und sauberste Ausführung.
 Grosses Lager meiner Fabrik in Laupheim, in
 Hobel u. sämmtl. Holzwerkzeugen für Schreiner, Glaser, Zimmerleute, Wagner, Häfer etc.
 Höchste Preiswürdigkeit und größte Rechtfertigung in der Bedienung. 88090
 Für jedes Eisen Garantie.
 Filiale: H. Hommel, P 3, 13, Mannheim.

Gaskocher,
 reinlichste, billigste und beste Koch-einrichtung empfohlen in allen Größen. 80901
Massot & Werner,
 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft B 1, 7a.

Gravir- u. Ciselir-Anstalt
A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse
 empfiehlt beste und billigste Ausführung aller
Gravirungen, als: Schriften und Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wapp- u. Siegel, Schablonen u. Gummitempel, Thür- u. Firmenschilder, Stangen sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. 79535

Daniel Krauth senior,
Eberbach a.N. 76246
 Begründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt. Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmer-einrichtungen und vollständiger Ausstattungen.

SPHINX (SAYETT) WOLLENSTRICKGARN
 in der Gegend.
 Niederlage bei J. Daut, F 1, 4. 70110

Täglich 2 Ausgaben! Täglich 2 Ausgaben!
Zum Abonnement empfohlen:
Pfälz. Volkszeitung
mit Pfälz. Anzeiger
(Kaiserslauterer Zeitung)
mit 3 mal wöchentlichem Unterhaltungs-Blatt
in Kaiserslautern.
Auflage 6500. Auflage 6500.
Verbreitung über die ganze Pfalz und benachbarten
Landestheile.
Amtliches Organ
der kgl. Amts- und Landgerichte Kaiserslautern u. vieler
Bürgermeister- und Förstämter, sowie kgl. Notare und
Gerichtsvollzieher etc.
Abonnementpreis M. 2.75 vierteljährlich
bei sämtlichen Postanstalten, sowie den Agenturen zu
den bekannten Bedingungen.
Die Pfälz. Volkszeitung bringt Originalartikel,
polit. Uebersicht, die wichtigsten Provinzialnachrichten, eine
reichhaltige Rubrik lokaler Nachrichten, vollständige Vereins-
nachrichten, wichtige Fälle aus dem Gerichtssaal und alle
wichtigen Vorkommnisse des öffentlichen Lebens im Reich
und im Auslande, während der Session ausführliche
Reichstags- und Landtags-Berichte, sowie auch überaus
interessante Original-Romane, Novellen und Erzählungen,
Novitäten auf literarischem Gebiete finden gebührende
Berücksichtigung.
Für die Landwirtschaft ist eine besondere Rubrik
in der Dienstadt-Kolumne eingerichtet. Handels-Nachrichten
und Courserichte werden den Interessenten rechtzeitig über
den Stand des Geldmarktes unterrichtet.
Wirksamstes Insertions-Organ für Anzeigen
und Ankündigungen aller Art, amtliche Bekanntmachungen,
Empfehlungen von Doleis, Pensionen etc. Bei öfterer Ein-
richtung günstige Bedingungen.
Die Pfälzische Volkszeitung mit Pfälz.
Anzeiger ist in Folge ihrer Reichhaltigkeit eines der
billigsten Blätter der Pfalz und hat sich namentlich durch
Einführung der Wochen-Abonnements, welche von den
Agenturen entgegengenommen werden, und die es selbst
dem Unbemitteltesten ermöglichen, sich eine gut unterrichtete
Tageszeitung zu halten, eines beständigen Zuwachses zu
erfreuen.
Probenummern unentgeltlich und franco.
Neuen Abonnenten wird die Volkszeitung gegen Ein-
sendung der Postquittung bis Ende dieses Monats
gratis portofrei zugestellt.
Agenturen werden allerorts errichtet. 80692

„Mainzer Anzeiger“
41. Jahrgang. 41. Jahrgang.
Unstreifig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.
Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben,
durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Ueber-
sichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme
Unterhaltung, dem interessierten Publikum ein wirksames Organ
zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratenteil
unseres Blattes noch an 74 Blättern täglich an den frequentesten
Oden der Stadt, in Raheil und in Jahrbuch angehängt wird.
Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgerteste
aller in Mainz erscheinenden Lokaltblätter; dasselbe bringt außer den
Berücksichtigungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen am-
tlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Einflände-
Regulier, Witterungsberichte, Geldkourse, etc.
Der redaktionelle Teil des Mainzer Anzeiger enthält stets
die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse etc.
In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinen
Leserlei stets ansprechende Romane Biographien etc.
Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und Donnerstag,
also einmal die Woche, „Der Hansfreund“ gratis beige-
geben. Das Unterhaltungsblatt „Der Hansfreund“ enthält
enthält feinerle Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel etc. in reicher
Auswahl.
Der Mainzer Anzeiger kostet durch die Post bezogen M. 1.80
vierteljährlich ohne Postzuschlag.
Der Insertionspreis beträgt für die einmal gespaltene Zei-
le 20 Pfg. bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.
Zur Veröffentlichung von
Anzeigen aller Art
ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Um-
gebung erscheinenden Lokaltblättern das geeignetste und billigste, da
er das verbreitetste Blatt ist und sicher durch seine große Verbreitung
in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.
Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man auswärts bei
den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.
Auch erscheint daselbst im 26. Jahrgang, jeden Monat
achtmal am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die
Deutsche Weinzeitung
Alles im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung ge-
eigneter Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigiertes
Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl als auch
für sonstige Fach-Anzeigen wirksamste Verbreitung. Abonnement-
preis incl. Bestellgebühr pro Jahr M. 12. Insertionspreis 30 Pfg.
die sechsgehaltene Zeile. 81158
Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse! Schnelle
Verbreitung für Nachinserate!

Abonnements-Einladung
auf die
Freiburger Zeitung
gegründet 1784
Amtl. Verkündigungsblatt mit Anstr.
Gratis-Beilage: „Der Feierabend“.
Die „Freiburger-Zeitung“ vertritt den Standpunkt
einer nationalen Politik, ohne sich auf kleinliche Parteistrei-
tigkeiten einzulassen und geböt vermöge ihres reichen In-
halts zu den gelesesten und verbreitetsten Organen Baden.
Ihre täglichen Leitartikel, schnelle zuverlässige Berichterstat-
tung, Originaltelegramme, sowie ein gewähltes Feuilleton
haben die Freiburger Zeitung zu den bevorzugtesten Zeit-
ungen Oberbadens gemacht.
Die Freiburger-Zeitung wird als Insertionsorgan
der Gerichte, Eisenbahn, Forst- etc. Behörden, der Handels-
und industriellen Kreise, sowie von Privaten jeden Standes
benutzt.
Sämtliche Inserate werden in Blattform an 80
Publikationsstellen Freiburg gratis affiziert.
Abonnementpreis: Vierteljährlich Freiburg M. 1.50,
frei in's Haus M. 1.75. Durch die Post bezogen, bei Ab-
holung am Posthalter M. 1.90, mit Zustellungsgebühr
M. 2.30.
Anzeigen 10 Pfg. pro Zeile
Reklamen 25 Pfg. 80695

35-Pfennig-Bazar
U 1, 19 und G 3, 8.
Großes Lager in Spielwaaren, Luxus-, Handhaltung- u.
Verbrauch-Gegenständen. 71479

Einladung zum Abonnement.
Bei dem Beginn des neuen Quartals laden wir zum Abonnement
auf die Darmstädter Zeitung ergebenst ein.
Die „Darmstädter Zeitung“ erscheint täglich in einer doppelten
Ausgabe (Sonntag und Montag einmal) und ist in der Lage,
allen Ansprüchen an Vollständigkeit, Reichhaltigkeit und Raschheit
der Nachrichten zu genügen. Sie wird so frühzeitig expedirt, daß
das erste Blatt noch an demselben Tage, an dem es ausge-
geben wird, in die Hände unserer Leser im Großherzogthum
gelangt. Die „Darmstädter Zeitung“ wird wie bisher den heftigsten
Angelegenheiten, beziehungsweise den Nachrichten aus dem Groß-
herzogthum, in jeder Hinsicht ausgedehnte Beachtung widmen. In
entsprechend hervorragender Weise wird die „Darmstädter Zeitung“
die Angelegenheiten des Deutschen Reichs behandeln. Ueber die
Verhandlungen des deutschen Reichstags wird regelmäßig auf
das raschste und genaueste referirt; die Verhandlungen der preussischen
und anderer deutscher konstitutioneller Körperschaften finden em-
gehende Berücksichtigung. Die äußere Politik und die inneren Ver-
hältnisse der außerdeutschen maßgebenden Großstaaten erfahren ent-
sprechende Behandlung.
Die Telegramme werden bei dem zweimaligen Erscheinen
mit besonderer Raschheit erforderlichen Falls durch Extrazusätze,
mitgetheilt. Die Resultate der Frankfurter Börse finden noch
an demselben Tage in dem ersten Blatt Aufnahme.
Die „Darmstädter Zeitung“ bringt als Feuilleton Original-
Romane und Novellen, Aufsätze wissenschaftlichen, belletristischen
und künstlerischen Inhalts und die neuesten wichtigen Nachrichten aus
allen Theilen der Kunst und Literatur.
Die interessantesten Mittheilungen der Großh. Centralstelle
für Landesstatistik, sowie das vierteljährlich erscheinende Zugangs-
Verzeichniß der Großh. Hofbibliothek und von jetzt an auch
das Zugangs-Verzeichniß des Großh. Museums werden kosten-
frei als Beilage ausgegeben.
Die „Darmstädter Zeitung“ kostet in Darmstadt vierteljährlich
3 M. 25 Pf., mit Bringerlohn 4 Mark, bei den Postanstalten, incl.
des Postzuschlags 8 Mark 75 Pf. pro Vierteljahr, exp.
Bestegebühr.
Insichtlich des Allgemeinen Anzeigers bemerken wir, daß sich
derselbe zufolge der sehr starken Auflage, der Verbreitung der
„Darmstädter Zeitung“ in allen Gemeinden des Großherzogthums
und des Umstandes, daß sie als Organ für die Bekanntmachungen
aller öffentlichen Behörden dient, vorzugsweise für Veröffent-
lichungen eignet, welche man zur Kenntniß des ganzen Landes
bringen wünscht. Die Einrückungs-Gebühren betragen für den
Raum der fünfspaltigen Zeile 15 Pfennige, für Lokal-Anzeigen
10 Pfennige für den Raum der fünfspaltigen Spaltenzeile, und
finden Inserate sowohl in dem ersten wie in dem zweiten Blatte
Beförderung. 80659
Darmstadt, im Juni 1890.
Die Expedition der Darmstädter Zeitung.

Abonnement-Einladung
auf die
Neue Würzburger Zeitung
Würzburger Anzeiger und Handelsblatt,
Organ für Publikationen des kgl. Landgerichts, ins-
besondere der Einträge in das Handelsregister
und des 1. Amtsgerichts I in Würzburg.
Täglich 2 mal in großem Format.
Die verbreitetste liberale Zeitung Unterfrankens
und der benachbarten Landestheile.
Die ständige Zunahme des Abonnements darf eben-
so sehr der Vergrößerung der Zeitung, der Vergabe
eines großen Unterhaltungsblattes, wie deren
entschiedenen aber stets maßvollen Haltung zugemessen
werden.
Die „Neue Würzb. Ztg.“ ist nicht nur die best unter-
richtete, sondern auch, namentlich durch ihre Abendaus-
gabe, welche spannende Romane im Feuilleton bringt, die
am raschesten von allen Zeitungen der Kreis-
hauptstadt ihre Leser informirende Zeitung.
Reichhaltiger Depeschenszug, vollständige rasche
(theilweise telegraphische) Mittheilung aller bayerischen
Dienstnachrichten, ausführliche Reichstagsbe-
richte, reichhaltige Lokal- und Kreisnachrichten, Cours-
blatt, umfassender Handelsbeilieg, tägliches
Feuilleton.
Im Abendblatt werden bereits die Referate der
vormittägigen Gerichts- und Magistrats-Sitzungen, telegra-
phische Vorberichte von der Frankfurter Mittags-
börse und den hauptsächlichsten Waarenbörsen wieder-
gegeben.
Abonnementpreis: 2 M. pro Quartal.
Inserate sind bei der weiten Verbreitung der Zeitung
in den besseren zahlungsfähigsten Kreisen von bestem
Erfolge.
Abonnement nehmen alle Postexpeditionen und Post-
boten entgegen. 81450
Neueintretende Abonnenten erhalten die Zeit-
ung gegen Einzahlung der Abonnement-Quittung für das
III. Quartal 1890 schon von jetzt ab gratis zugestellt.

Mainzer Tagblatt.
Mainzer Zeitung.
Erscheint 7 Mal wöchentlich.
Gelesenste Provinzialzeitung im Großherzogthum Hessen.
Redakteur: Wilhelm Jacobs.
Abonnement für das nächste Quartal zu M. 2.65 mit Be-
steuer nehmen alle Postanstalten an. Einziges Blatt in Mainz,
in welchem sich sämtliche amtlichen Anzeigen vereinigen
finden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt. Gelesenste
Verbreitung von Inseraten. die Zeile 20 Pf. 80618
Die im neunten Jahrgang erscheinende
Waibstadter Zeitung
Allgemeiner Anzeiger für die Redar., Eisen- und
Schwarzbader Gegend
(vormals „Bad. Volksfreund“)
einzige streng unparteiische Zeitung Badens
und das größte aller auf dem Lande erscheinenden Blätter überhaupt,
labet zu einem Abonnement per III. Quartal 1890, sowie zur
Insertion in derselben
Beitragen, Raufleute, Privats etc. höchst ein.
Abonnementpreis nur 1 Mark pro Quartal
sowie 25. Pfg. Zustellgebühr.
Allen, welche sich für dieses Blatt interessieren, werden auf Ver-
langen bereitwillig Probenummern gratis und franco zugesandt.
Das Blatt ist in der Zeitungspreisliste der Postämter unter
Nr. 6331a eingetragen und nehmen alle Postämter Bestellungen ent-
gegen. 80442
Brennholz
wird zu folgenden Preisen von Unterzeichnetem geliefert: 40843
Tannen-Schichtholz, 1. Sorte, per Eiser M
Buchen-Schichtholz, 1. Sorte, . 10.50
Buchenholz, gespalten und trocken, per ventner 2.30
Tannen-Prügelholz, entsprechend billiger. 40843
F. Aeckerlin, E 6, 4.
Bestellungen werden entgegengenommen: Goldene Gasse,
T 1, 13 u. H 1, C, 2. Et.

Das billigste, reichhaltigste und verbreitetste Blatt
Badens ist die in Karlsruhe im 6. Jahrgang erscheinende
„Badische Presse“.
Rotarisch beglaubigte Auflage täglich 12,700 Exemplare.
Die „Badische Presse“ erscheint wöchentlich 6 mal,
8 bis 24 Seiten stark und kostet für das
III. Quartal nur M. 1.50.
(durch den Briefträger frei in's Haus gebracht M. 1.90.)
Die „Badische Presse“ ist reichhaltig, interessant und
billig und macht eine ihrer auswärtigen Zeitungen entbehr-
lich. Die „Badische Presse“ ist durch ihre gemäßigten objek-
tiven Haltung wie kein anderes Blatt dazu geeignet, in
allen Kreisen des badischen Volkes gehalten und gelesen
zu werden. — Wer sich über Alles, was in der ganzen Welt
vorgeht, durch Leitartikel, Tagesneuigkeiten und Tele-
gramme unterrichten will; wen die wichtigsten Vorkom-
nisse des Reichstages ohne spaltenlange Berichte lesen zu
müssen interessieren; wer über alle Ereignisse im ganzen badi-
schen Lande rasch und ausführliche Bericht haben möchte; wer
Interesse an allen Geschehnissen in der Residenz Karlsruhe
hat; wer spannende Romane, interessante und lehrreiche Schil-
derungen, Gedichte und Scherz lesen möchte; wer auf Be-
förderung, Verlesung oder offene Stelle wartet; wer Staats-
papiere und Lotterieloose hat; wen der reichhaltige und wich-
tige Inseratenteil interessiert, bestelle und lese die „Bad. Presse“.
Gratis erhalten neu hinzutretende Abonnenten:
Das vollständige Sommerfahrplanbuch der badischen
Eisenbahnen;
„Meine zweite Amerikafahrt“ eine hochinteressante Schil-
derung des berühmten Humoristen Funke mann;
„Die Sünden der Väter“, Anfang des im Unterhaltungs-
blatt der „Badischen Presse“ gegenwärtig laufenden
spannenden Romans
gegen Einzahlung der Postquittung.
Die „Badische Presse“ liegt in mehr als 1000 Wirt-
schaften auf und sollte überhaupt in keiner Wirtshaus fehlen.
Inserate finden in der „Badischen Presse“ die
weiteste und billigste Verbreitung.
Probe-Nummern werden gerne zugesandt.
Bestellungen auf die „Badische Presse“ können bei allen
Postämtern und Postboten gemacht werden. 80899
Die Expedition der „Badischen Presse“
Thiergarten & Ranip
in Karlsruhe, Karlstraße 27.

Strassburger
„Neueste Nachrichten“
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen
Inseriren bringt Gewinn!
Täglich
22700
Notariell beglaubigte
Abonentenzahl!
13. Jahrgang.
Erstes wirksamstes Insertions-
Organ der Reichslande
von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren,
etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 74259

Complete
Copir-Apparate
zu beziehen durch die
Expedition des „General-Anzeiger.“ 77958

Prima Ruhr-Fettschrot
sehr starkreich, fortwährend direct aus dem Schiff, gewaschen
und gestiebt Runkelkohl, beste Marke Anthracitkohl, Bri-
cets, Marke B, ferner alle Sorten Brennholz, fein gespalten,
in Bündeln und in ganzen Scheiten, empfiehlt zu billigsten
Preisen 80827
K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telephon
No. 436.

Prima Ruhrer Fettschrot, Runkelkohl,
Anthracitkohl und Coacs
empfehlen aus gedachten Schiffen 81087
Jean Hoefler, K 4, 2.
Ruhr-Fettschrot,
in. stärkste Qualität.
reinegeiebte Prima Runkelkohl, Anthra-
citkohl, kleingemachtes Kiefern-Brennholz,
(bestes Anfeuerungs-material), Bündelholz, ebenjo Klein-
gespaltenes Buchenholz in trockener Waare billigt.
Franz von Moers,
Reppelerstraße 28. Schweninger Vorstand.
80869 Telephon Nr. 552.

Badehauben, Badetaschen, Badeschuhe
empfehlen
Lufah-Frottirartikel
Hill & Müller, P 2, 14. 79005

Unser diesjähriger

Sommer-Ausverkauf

beginnt Dienstag, den 1. Juli.

Trotzdem die Preise bedeutend zurückgesetzt sind gewähren wir auf jeden Einkauf



Zehn Prozent Rabatt.



Gebrüder Malsberg junior,

D 3, 7.

an den Blaken.

D 3, 7.

Ahorn & Riel

M 2, 8,

neben Herrn Kaufmann Uhl.

Tapeten-Lager

Reichste Auswahl, billigste Preise, Waaren- und Musterkarten werden überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung

von Schriften, Rouleaux für Schaufenster.

7637

Inventar-Ausverkauf.

Nach nunmehr beendeten Inventar setzen wir unser reichhaltiges Manufakturwaaren-Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem

Ausverkauf

aus. Insbesondere geben wir unsere sämtlichen Sommer-Artikel sehr billig ab.

Wir laden zu gefälligem Besuche ergebenst ein.

Hellmann & Heyd.

Action-Gesellschaft für Monier-Bauten

vorm. G. A. Wagns & Cie.

Hauptgeschäft: Berlin N. W., Alt Moabit.

Filiale: Neustadt a. Hdt. (früher Freytag & Heidschueh.)

Zweiggeschäfte: Basel, München, Köln a. Rh., Plagwitz-Leipzig, Dresden, Königsberg i. P., Wien, Prag, Budapest.

Vorsteher für Württemberg: Herr Architekt C. Schmid-Stuttgart. Für das badische Oberland und Ober-Elsass: Herr Ingenieur Walser-Gérard, Basel.

33 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Ehren-Diplom I. Klasse: Weltausstellung Paris 1878. Silberne Kaiser-Medaille; Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889.

Feuerfeste Bauten

nach „System Monier“, D. R. P. (Eisengerippe mit Cementumhüllung.) Vorteile: Behördlich erprobte absolute Feuerfestigkeit, glänzend bewährt beim grossen Brande der Spiritfabrik von Heint. Helbing in Wandsbeck bei Hamburg; ausserordentlich grosse Tragfähigkeit bei geringer Konstruktionshöhe und geringem Eigengewicht - schnelle Herstellbarkeit, - Trockenheit, - Wasserdichtigkeit, - Dunstdichtigkeit, - Unveränderlichkeit bei Fortfall jeder Unterhaltung, Billigkeit im Vergleich zu anderen Konstruktionen. Mit Vortheil für alle Konstruktionen im Hoch- und Tiefbau anwendbar.

Stampf-Betonbauten u. Cementarbeiten

jeder Art: Fundirungen, - Brücken, - Wehr- und Schleusenbauten, - Kanäle, - Turbinenanlagen, - Reservoirs, - Gasometerbehälter, - wasserdichte Gruben, - Bodenbeläge, Gewölbe, - wasserdichte Kelleranlagen, - Krippen etc.

Cementwaarenfabrik.

Cementröhren, rund und eiförmig, von 0,12-1,00 Durchmesser. Platten, Krippen u. s. w.

Hart-Gipsdielen

vorzügliches, leichtes, feuerfestes, trockenes, reinliches und billiges Bau- und Isolirmaterial zur raschesten Herstellung trockener, gesunder Wohn- und Fabrikräume in jeder Jahreszeit (Wände, Decken, Zwischenböden, tropfsichere Dächer u. s. w.) Die Gipsdielen lassen sich wie Holz sägen und nageln!

Zahlreiche bedeutende Ausführungen für Staats- und städt. Bauten, Wohnhäuser und Fabriken jeder Art. Ausführl. illustr. Prospekte und Ausführungsverzeichnisse auf Wunsch kostenlos.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Nähmaschinen-Lager aller Systeme.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Zahlungs-Erleichterung. - Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

(Bad) Griesbach i. bad. Schwarzwald.

Kurhotel Tannenhof (Melusinen-Bad) Comfortabl. Familienhotel u. Kuranstalt für Blutarthrit (Blatlaucht) Nerven- u. versch. Frauenleiden. Pension, mäss. Preise. Herri Lage, (ca. 500 m. ü. d. M.), stattl. Räume, Park u. Wald. Melusinen- u. Undinen-Quelle, bes. erstere starker Eisensulfering. Auch fremde Mineralwasser. Mineral- und sonstige Bäder aller Art und desgl. Douchen, Bäderst. Dr. Riess. Näheres durch den Eigenthümer Adolf Schneider, Griesbach in Baden. 76508



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York

Southampton anlaufend Oceanfahrt ca. 7 Tage Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen Havre-Newyork, Hamburg-Westindien, Stettin-Newyork, Hamburg-Havana, Hamburg-Baltimore, Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilen Walther & von Reekow, Mannheim. 76184

Specialität in Oefen und Kochherden F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitstrasse Fabrik und Handlung aller Arten Oefen insbesondere irischer, Amerikaner etc. für ununterbrochene Heizung. 72187 Roeder'sche u. a. Kochherde.

Möbel!

H 5, 2.

Alle Sorten in nur guter Arbeit feils vorräthig, aber 200 Bettstellen 120 Schränke u. Schränke 60 Küchenschränke 80 Kommoden u. Schränke 40 Badkommoden mit u. ohne Marmorplatten 160 Tische, oval u. Quadrat. 40 Sophas und Divans 2000 Stühle 200 Spiegel 100 Matrassen. Ferner ebenfalls größte Auswahl in: Büffets, Sekretäre, Verilobs, Spiegel-Schränke, Bücherschränke, Kältendruckausg. Schreibische, Nähtische, Ausziehtische, Schankstühle, Kinderstühle, Polster-Garnituren, Leibstühle, Rohhaare, Woll-, Seegrass und Stroh-Matrassen, Bettroste, Patent-Röthe, Plüsch-Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, Teppichdecken, Kissen, Kissen, Dril, Borghende, Rohhaare, Seegrass, alle Sorten Sophas, etc. etc. 77321

Lager in 8 gr. Magazinen. Nur H 5, 2, Neb. d. Neubau Friedrich Rötter, Möbel-, Betten- und Spiegel-Geschäft.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt

Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse. Prospekte durch die Badeverwaltung. 76666

Panorama-International, N 3, 17. Leipzig mit Cristalpalast.

Eine hochromantische Wanderung. Abonnement 8 Reisen Rt. 1.00. Karte 30 Pf. Kinder 20 Pf. Billets im Vorverkauf Mannh. Zeit-Road u. im Cigaretengeschäft des Hrn. Debus, P 1, 5, Breitestr.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . Hr. Müllinger
Senta, seine Tochter . . . Frau Müllinger
Ail, ein Jäger . . . Hr. Müllinger
Mary, Senta's Kame . . . Frau Müllinger
Der Steuermann Daland's . . . Herr Müllinger
Der Holländer . . . Herr Müllinger
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 7,7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Reheeröffnung 8 Uhr. Große Preise.